

I 126 / 12/08

Herr Norbert Danscheidt
1. Beigeordneter
Dezernat I
Am Rathaus 1

D - 40721 Hilden

40724 Hilden, 3. September 2011

Beschlussvorlage WP 09-14 SV 26/046
Bewirtschaftung des Bürgertreff, Lortzingstraße 1
- Überlassungsvertrag mit einem neuen Träger -
hier: Bewerbung der Hildener Werbegemeinschaft e.V. vom 23.8.2011

Sehr geehrter Herr Danscheidt,

nach Durchsicht der o.g. Beschlussvorlage und nach Kenntnisnahme des Bewerbungsschreibens des Vereins Hildener Werbegemeinschaft e.V. erlaube ich mir hierzu nachfolgend Stellung zu nehmen.

Wie Sie sicherlich wissen besteht der Vorstand der Hildener Werbegemeinschaft e.V. aus den folgenden vier Personen:

- Bastian Mey
- Axel Hennecke
- Thomas Herweg
- Dieter Arnold

Gemäß der gültigen Satzung dieses Vereins ist die Wahrnehmung von Rechtsgeschäften immer durch zwei Personen des Vorstandes zu gewährleisten.

Hierzu ist festzustellen, dass die Bewerbung für die Bewirtschaftung des Bürgertreff ausschließlich durch Herrn Mey vorgenommen wurde. Es wurden weder die anderen Personen des Vorstandes hierüber informiert, noch gibt es hierüber eine Vorstandsitzung die Herrn Mey ermächtigt dies zu tun. Weiterhin wäre es zunächst einmal nötig die rechtlichen Schritte wie Mitgliederversammlung und evtl. eine Satzungsänderung vorzunehmen, damit eine solche Bewerbung überhaupt vorgenommen werden kann. Dies ist bis heute nicht geschehen. Vielmehr musste ich in mehreren Telefonaten vom gestrigen Tage feststellen, dass auch die anderen Vorstandsmitglieder nicht über dieses Vorgehen informiert waren. Des weiteren stellen wir in Abrede, dass entsprechendes Personal bei der Hildener Werbegemeinschaft e.V. vorhanden ist und ggf. sogar Mitglieder des Bürgerverein Hilden-Nord e.V. hier hilfreich zur Seite stehen. Das Gegenteil dieser Aussage ist zutreffend.

Allein die Kenntnis des Bürgertreff aus einer Feier ist wohl kaum Qualifikation für den reibungslosen Betrieb und den Unterhalt einer solchen Einrichtung wie Sie es seit nunmehr 15 Jahren durch den Bürgerverein Hilden-Nord e.V. gewohnt sind.

Abschließend weisen wir die Aussage „0-Geschäft für die Stadt“ mit aller Entschiedenheit zurück. Nachfolgend und dies vielleicht auch für die Mitglieder des Rates die diese Entscheidung treffen haben wir einmal die Zahlen der zurückliegenden Jahre aufgeführt, um auf diesem Wege die geleistete Arbeit zu verdeutlichen.

Wer sich nie mit diesem Thema befasst hat und über keinerlei Kenntnis der Zahlen verfügt sollte solche Aussagen unterlassen. Der Unterzeichner wird dieses Vorgehen von Herrn Mey, das leider kein Einzelfall darstellt dem Registergericht Düsseldorf zuleiten und dies entsprechend der Satzung prüfen lassen.

Doch zurück zu dem eigentlichen Thema, das wir hier in kurzen Worten einmal wiedergeben möchten.

Entstehung und Betrieb des Bürgertreff

Aus einer Idee, die anlässlich unseres Bürgerfestes 1994 unserer damaligen Bürgermeisterin Frau Dr. Ellen Wiederhold vorgetragen wurde, entstand in nur drei Jahren der heutige Bürgertreff.

Was Anfangs noch als sog. „Schnapsidee“ angesehen wurde entwickelte sich innerhalb nur eines Jahres zu einem konkreten Projekt. Aus dem damaligen Schul- und Vereinsbad sollte eine Begegnungsstätte für alle Bürger werden. Gleichzeitig war hierbei auch an einen Vereinsmittelpunkt für den Hildener Norden, und zum damaligen Zeitpunkt auch noch Schulsaal gedacht worden.

Die politische Entwicklung überholte diese Planung jedoch bereits im Jahre 1994 und aus der sog. „großen Lösung“ mit einem Saal für ca. 400 Personen wurde eine „Kleine Lösung“ mit Kindergarten und Saal für 200 Personen.

Trotz aller Widerstände konnte bereits am 26. August 1996 der heutige Bürgertreff eingeweiht werden.

Da zum damaligen Zeitpunkt sechs Vereine für eine solche Lösung plädierten kam man zu dem Entschluss diesen neuen Bürgertreff nicht dem Bürgerverein Hilden-Nord e.V. zu überlassen, sondern einen sog. Trägerverein zu gründen. Im Juni 1996 fanden sich die Vertreterinnen und Vertreter dieser sechs Vereine in der Ferd.-Lieven-Schule zusammen und gründeten den Bürgertreff e.V.

Bereits zu diesem Zeitpunkt war klar erkennbar, dass die anstehenden Arbeiten alleine auf dem Bürgerverein Hilden-Nord e.V. lasten würden. Lediglich ein Vereinsvertreter des SV Hilden-Nord e.V. fand sich bereit in diesem neuen Vorstand mitzuarbeiten. Dies bis zum Jahre 2000 als es Herrn Voos in die neuen Bundesländer verschlug. Hiernach blieben bis zum heutigen Zeitpunkt lediglich die Mitarbeiter des Bürgerverein Hilden-Nord e.V. mit den anfallenden Arbeiten betraut.

Vom ersten Tage des Bestehens bis zum heutigen Tage sind dies

Frau Ulrike Müller, Frau Sigrid Arnold und Herr Dieter Arnold.

Diese vorgenannten Personen, sowie in Einzelfällen immer wieder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgerverein Hilden-Nord e.V. haben bis zum heutigen Tage, in vielen hundert Stunden, an Sonn- und Feiertagen und besonders in den Nachtstunden ihre Freizeit und ihre Arbeitskraft in diese Einrichtung investiert.

Besonders zu erwähnen erlaube ich mir an dieser Stelle, dass seit der Entlassung unserer Hausmeisterin Frau Petra Schäfers im Februar diesen Jahres und der erfolgten Vereinsauflösung im September des letzten Jahres die gesamte Last der anfallenden Arbeiten von diesen drei vorgenannten Personen geleistet wird.

15 Jahre seines Bestehens hier detailliert wiederzugeben würde sicherlich zu weit führen, jedoch erlaube ich mir hier einige Eckpunkte unserer bisherigen Arbeit zu nennen:

- durchschnittlich 175 Belegungen pro Jahr
- durchschnittlich 68% städtische Belegungen
- Mieteinnahmen von 1997 > 2010 ca. **210.000 €**
- Energiekosten von 1997 > 2010 **48.700 €**
- Renovierungs- und Reparaturkosten von 1997 > 2010 **42.350 €**
- Personalkosten von 1997 > 2010 **50.870 €**
- Kosten der Hausmeisterwohnung 2000 > 2009 **55.600 €**
- Versicherungen von 1997 > 2010 **15.500 €**
- Anschaffungen und Einbauten des BV Hilden-Nord **20.000 €**

Zu dieser Aufzählung gehört aber auch die Feststellung, dass in dem Zeitraum ab dem Jahre 2000, also mit der Einstellung einer Hausmeisterin, die entsprechenden Prüfungen durch
Finanzamt
Krankenkasse
Berufsgenossenschaft

stattfanden.

Wesentlicher ist jedoch die Feststellung, dass ab Beginn dieser Einrichtung, also seit nunmehr 15 Jahren, der Bürgertreff e.V. ausschließlich durch Mitglieder bzw. Mitarbeiter des Bürgerverein Hilden-Nord e.V. betrieben wird. In diesem Zeitraum waren und sind es immer nur drei Personen, die die Geschicke des Bürgertreff verantworten. Alle anfallenden Arbeiten werden und wurden ausschließlich durch Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Bürgerverein Hilden-Nord e.V. getätigt. Dies Engagement ausschließlich zum Nutzen und zum Spaß für andere ist sicherlich vorbildlich und kann normalerweise nicht hoch genug gewürdigt werden. Was es im Übrigen nicht wird.

Dies nun auf eine neue und breitere Basis zu stellen sollte unser Ziel sein.

Die Einrichtung dieses Bürgertreffs zu schaffen und zu erhalten ist immer Gegenstand der Bestrebungen des Bürgerverein Hilden-Nord e.V. gewesen und wird es auch weiterhin sein. Aus meiner/unserer Sicht ist es daher nur folgerichtig diesem auch den Betrieb des Bürgertreff als Abteilung zu übertragen. Die Gegenstimmen, die hieraus einen Vorteil des Bürgerverein Hilden-Nord e.V. befürchten oder gar aus niederen Beweggründen dies ablehnen sei an dieser Stelle angeboten zum Wohle dieser Einrichtung die Verwaltung zu übernehmen und dies vielleicht so gar besser zu machen, als wir dies in den zurückliegenden Jahren getan haben.

Für alle weitere Fragen und Gespräche steht Ihnen der Unterzeichner immer gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

BÜRGERVEREIN HILDEN-NORD e.V.



Dieter Arnold - Vorsitzender